

## Vorwort.



Bei den Nachforschungen über die fünf Cistercienserinnen Klöster in Clevischem Gebiet stieß der Verfasser wiederholt auf das Kloster Hagenbusch. Das veranlasste ihn, auch diesem nachzuspüren und zwar um so mehr, als es schließlich das einzige Kloster Benediktiner Ordens im Clevischen war. Das Pfarrarchiv in Xanten bot verhältnismäßig wenig Material für eine Geschichte des Klosters. Auch im Staatsarchiv zu Düsseldorf fehlen die Originalurkunden. Die dort vorhandenen Kopiere sind benutzt und die Erwerbungen des Klosters unter den einzelnen Ortschaften aufgeführt. Mögen diese an sich auch noch so trocken sein, für Genealogie und Topographie liefern sie immerhin nicht zu unterschätzende Beiträge. Möge, wenn neue Quellen fließen sollten, ein Anderer auf die unvollständige Arbeit weiter bauen.

Cleve, im Mai 1906.

Der Verfasser.

